

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 89 (2011)
Heft: 7-8

Rubrik: Gruppe für Natur und Umwelt (GNU)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tourenwesen

Bericht Abgeordnetenversammlung (AV) 2011 – Korrigenda zu Bericht in CN/6

In diesem Bericht hat sich ein irreführender Fehler eingeschlichen, für welchen sich die Redaktion hiermit entschuldigen möchte. Im zweiten Paragraph dieses Berichts wurde ein «NICHT» zu viel publiziert:

Auffallend war, wie alle Voten, die gegen unseren Antrag gerichtet waren, nicht auf unser Kernanliegen – der SAC ist «NICHT» ein Club von Bergsteigern (und nicht von Bergfliegern) – eingingen.

Hüttenwesen

Mitarbeit einer Lehrlingsgruppe des Gebäudetechnik-Unternehmens «Cofely» beim Wasser-Sanierungsprojekt Gaulihütte

Fünfzehn Lernende der Firma «Cofely» verbrachten eine unvergessliche Arbeitswoche hoch oben in der Gaulihütte. Unter kundiger Anleitung von Fachpersonen legte die motivierte Jungmannschaft kräftig Hand an bei der Sanierung der Gaulihütten-Wasserversorgung (s. auch unter: www.cofely.ch/news-details). Ein ausführlicher Bericht über dieses Projekt wird in einer der nächsten CN erscheinen.

Gruppe für Natur und Umwelt (GNU)

SAC/SBB-Workshop

Am 27. Oktober trafen sich ein Dutzend Tourenleiter und die GNU im Clublokal zu einem «Workshop» mit zwei Vertretern des SBB-Reisebüros Bern. Ziel der Veranstaltung war, erstens einen Einblick in die Energie-Umwelt-Bi-



Die Lernenden von «Cofely» bei den Grabungen für die Rohrleitungen

lanz der SAC-Mitglieder im Zusammenhang mit ihren Touren-Reiseaktivitäten zu erhalten. Zweitens, wie diese Bilanz noch verbessert werden könnte – sprich Optimierung des Angebotes im öffentlichen Verkehr.

Im ersten Teil präsentierte Ueli Seemann von der SAC-Umweltkommission eine Energie-Umwelt-Reisebilanz des Gesamt-SAC (130 000 Mitglieder). Daraus wird ersichtlich, dass vom geschätzten Ist-Zustand bis zu einem «visionären» Soll-Zustand ein theoretisches, jährliches Energie-Einsparpotenzial von beinahe 2.0 Millionen Liter «OE» (Erdölequivalent) besteht. Dabei gilt es folgende Punkte herauszustreichen:

- Für den «visionären» Soll-Zustand wurde angenommen, dass alle SAC-Mitglieder zukünftig für ihre Touren bei An- und Rückreisen immer den öffentlichen Verkehr benutzen. **Diese Annahme entspricht natürlich nicht der Realität.** Aber selbst wenn wir unser SAC-Ziel auf halbem Wege anstreben, ist das jährliche Einsparpotenzial ansehnlich (1.0 Millionen «OE»).
- **Es ist zudem wichtig in diesen Verbesserungs-Bestrebungen, örtliche Gegebenheiten zu berücksichtigen.** Will heissen, dank dem dichten mittelländischen Netz des öffentlichen Verkehrs verfügen städtische SAC-Sektionen natürlich über ein höheres Verbesserungspotenzial als Land-/Berg-Sektionen.

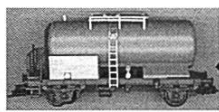
tionen. In diesem Zusammenhang attestiert Ueli Seemann der Sektion Bern bereits einen recht fortgeschrittenen ÖV-Benutzungs-Standard.

Im zweiten Teil der Veranstaltung stellten die zwei SBB-Gäste verschiedenste Reiseplanungs-«Werkzeuge» vor, welche interaktiv auf dem Internet benutzt werden können. Interessante Kombinationen von Kartenmaterial mit Reiseinformationen (Bushaltestellen, Alpentaxi, Fahrpläne usw.) wurden vorgeführt. Zwei konkrete Touren-An- und Rückreisebeispiele wurden danach «live» durchgespielt. Die konkrete Umsetzung dieser Reise-Planung, von (Platz-) Reservierung und Preisstrukturen usw. wurde in einem abschliessenden Teil im Detail vorgestellt. Dabei entwickelte sich eine lebhaft Diskussion zwischen den SBB-Vertretern und der anwesenden SAC-Gemeinschaft. Man diskutierte über den ansprechenden Standard der bestehenden Angebote, diskutierte kritische Aspekte und unterbreitete Verbesserungsvorschläge, welche von den SBB-Vertretern für mögliche Weiterentwicklungen noch im Detail abgeklärt werden müssen.

Ein erfolgreicher, interaktiver Abend voller (Diskussions-)Energie, organisiert durch die GNU, mit einer erfreulich hohen Anzahl Teilnehmenden.

GNU

THEORETISCHES ENERGIE EINSARPOTENTIAL DURCH VERÄNDERTES REISEVERHALTEN VON SAC-MITGLIEDERN = 2.0 MILLIONEN LITER ÖL-ÄQUIVALENT (PRO JAHR)



2.0 MILLIONEN LITER ENTSPRECHEN EINER
EISENBAHN-ZISTERNEN ZUGSLÄNGE VON
1.0 KILOMETER

